

2023

Bote der Urschweiz, Montag, 27. März 2023, Jasmin Reichlin

Abwechslungsreiches Frühlingskonzert packte das Publikum

Am diesjährigen Frühlingskonzert des Orchesters Schwyz-Brunnen erklangen noch nie gehörte Stücke.

Jasmin Reichlin

Auch wenn das Wetter noch nicht immer ganz danach aussieht, stimmte zumindest in der Pfarrkirche Ingenbohl am letzten Samstagabend das jährliche Frühlingskonzert des Orchesters Schwyz-Brunnen (OSB) auf die kommende Saison ein.

Seit Oktober probte das Orchester für seine zwei Aufführungen. «Heute wartet ein sehr abwechslungsreiches Programm auf das Publikum mit vielen neuen Stücken», sagte Benedikt Dettling, Organisator und OSB-Präsident aus Schwyz, vor dem Konzert. Kurz vor der Aufführung sei die Freude gross und zugleich eine gewisse Anspannung spürbar gewesen, so Dettling weiter. Doch diese brauche es auch, damit es gelinge, lächelte er.

Den Höhepunkt des diesjährigen Konzerts bildete der Auftritt des bekannten und renommierten Luzerner Solocellisten Rafael Rosenfeld. «Dies ist für alle ein herausragendes Erlebnis», weiss Dettling. Auch die jüngsten Mitglieder des Orchesters beeindruckt der Solist: «Man würde am liebsten selbst zurücklehnen und zuhören», sagte Flurina Dettling (18) aus Schwyz.

Ein vielfältiges Programm umrahmte den Abend

Eröffnet wurde der Konzertabend mit der Ouvertüre aus Mozarts Oper «La clemenza di Tito». Darauf folgte «Atun» des Schweizer Komponisten



Unter der Leitung von Dirigent Stefan Albrecht sorgte das Orchester Schwyz-Brunnen für eine vielseitige musikalische Unterhaltung und ertete kräftigen Applaus. Der bekannte Solist Rafael Rosenfeld (oben rechts) spielte neue, zeitgenössische Stücke auf dem Cello. Bilder: Jasmin Reichlin

Gion Giuseppe Derungs. Des Weiteren war vom Berner Cellisten und Komponisten Thomas Demenga das Cello-Solistenstück «Efeu» zu hören.

Auch zwei Sätze aus Ludwig van Beethovens Ballett «Die Geschöpfe des Prometheus» erklangen am Samstagabend innerhalb der vier Wände der Pfarrkirche Ingenbohl. Als krönender Abschluss rundete das «Konzert für

Violoncello und Orchester» von Robert Schumann den musikalischen Abend wunderbar ab.

Volle Bänke und grosser Applaus

Dass das Konzert dem Publikum gefallen hat, zeigte sich nicht nur an der vollen Kirche und der anhaltend hohen Aufmerksamkeit, sondern auch durch

den tosenden Applaus und die anschliessenden Standing Ovationen. Auch beim Orchester selbst hinterliess die Aufführung strahlende Gesichter. «Es war ein sehr schönes Konzert, und es freute uns sehr, dass wir vor einem zahlreichen Publikum spielen durften», erzählten Maria Schibli (19) und Flurina Dettling (18) aus Schwyz dem «Boten» nach dem Konzert. «Es brauchte viel

Konzentration, aber das Orchester hat das erfolgreich über die Bühne gebracht», sagten die beiden Violoncellistinnen abschliessend.



scannen
und direkt zum Video
auf [bote.ch](https://www.bote.ch)